

Korrespondenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 19

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzen.

1. **Thurgau.** T. Vom 11.—20. April hat in Sulgen ein Stizzierturs stattgefunden. Er war injeniert vom Erziehungsdepartement für die Bezirke Weinfelden, Bischofszell und halb Münchwilen. Als Kursleiter amtierte Herr Professor Abrecht von der thurg. Kantonsschule. Ein Teilnehmer äußerte sich im „Wächter“ sehr befriedigt über den Verlauf der Veranstaltung, indem er u. a. schreibt: „Von den vielen Kursen verschiedener Art, die ich schon mitgemacht, hat mir dieser am besten gefallen.“ Nachdem nun für den Hinter- und Mittelturgau (Frauenfeld und halb Münchwilen hatten letzten Herbst einen Kurs in Frauenfeld) Gelegenheit geboten wurde zu der so nötigen Anleitung im skizz. Zeichnen, wird bald auch der Seegegend ein Gleiches werden, wahrscheinlich diesen Herbst noch. — Der 4. Seminarkurs soll kommen. Der h. Regierungsrat unterbreitet der gesetzgebenden Behörde den Entwurf zum neuen Gesetz betr. Organisation des Seminars. Der Große Rat wird zweifellos in seiner nächsten Session darüber beraten und ihn annehmen. Ob die Volksabstimmung ein gleiches Resultat zeitigt, steht noch in Frage. Immerhin paßt der stetige Rückschritt unseres Kantons bei den Rekrutenprüfungen auch unserer haushalterischen Bauernsame nicht recht. Es wäre sehr zu wünschen, daß nun dem Kantonsschulneubau in Frauenfeld die 4. Seminarklasse in Kreuzlingen folgen würde. —

Letzter Tage hat der Lehrmittelverlag das neue Lesebuch für das 4. Schuljahr versandt. Es enthält einen eigentlichen Lesestoff, den Stoff für Heimatkunde, Geschichte und Naturkunde und im Anhang sprachliche Übungen und Aufgaben zu allen Kapiteln des Realstoffes. Es wird mancher Lehrer aufatmen, wenn er einerseits nicht mehr das Material aus allen Himmelsrichtungen zusammensuchen muß und andererseits die Schüler etwas in Händen haben, was sie nachlesen können. Mit den neuen Schulbüchern wird auch die beklagte Ziellosigkeit mancher Lehrer und werden die allzugroßen Verschiedenheiten zwischen den verschiedenen Schulen, welche zum Teil Folgen des neuen Lehrplans sind, wieder verschwinden. —

2. **Schwyz.** * Den 9. hatte Wylen bei Wollerau Schulhaus-Einweihung. Zur Eröffnung hl. Messe, dann Predigt. Gedicht eines Schülers (Bitte um Einweihung), kirchliche Einweihung. Dann Feier im Schulhaus, wobei besonders die allegorischen Darbietungen (Frömmigkeit, Vaterlandsliebe, Wissenschaft, Gehorsam, Fleiß, Fröhlichkeit, Bescheidenheit, Eintracht und Kunst) bezaubernd waren. Hernach Ansprache von Hrn. Kantonrat Dr. Theiler, Schulratspräsident, gebiegen und warm, und Dankett mit passenden Ansprachen ab seite des H. Bezirksamtschul-Inspektors P. Peter Fleischlin, Amtschreiber Müller und Architekt Schäfer. Die Musik von Wollerau verschönte den gebiegenen Tag. Wylen ist eine einfache Filialgemeinde, aber Behörden und Volk wetteifern in der Liebe zur Schule.

Pädagogische Chronik.

Bern. Die Gesellschaft schweiz. Zeichenlehrer tagte in Pfistern dahier. Man besprach a. die Farbe im Seminarzeichenunterricht und b. die Reform der Zeichenausstellungen. —

Bern. Evangel. Schulverein der Stadt Bern, Sektion Sestigen, Sektion Thun, Sektionen Unter- und Oberkonolfingen eröffnen alle ihre Tagungen mit Bibelbetrachtung und hernach Vortrag. Grundsätzlich christlich. —

Luzern. Bei E. Haag in Luzern erscheint eben „Der Pilzfreund“ von Julius Rothmayr. Er verspricht, als gut illustrierte Monatschrift fallen